

URSA TECTONIC UPH/Vv-Vk* Deckendämmplatte

MW-EN 13162-T4-WS-WL(P)-MU1-AF₁₀



Druckfeste, durchgehend wasserabweisende, diffusionsoffene, einseitig mit naturhellem Glasvlies kaschierte, nicht brennbare Dämmplatte aus TECTONIC-Mineralwolle zur Wärme- und Schalldämmung, reduziert Lärm und Nachhall im Raum.

Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10:

- (DI) Innendämmung der Decke (untersetzt)
- (WI-zk) Innendämmung der Wand – keine Anforderungen an Zugfestigkeit

Hinweise:

- Funktionale Optik durch Vlieskaschierung mit sichtbarem Fugenbild. Für Keller-, Garagen- und Nebenräume geeignet.
- Anbringung durch Klebmontage und / oder mechanische Befestigung. Nicht für Schienensysteme geeignet. Nicht überstreich- oder überspritzbar.

Technische Eigenschaften	Daten	Einheit	Norm
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit (λ_D)	0,036	W/(m · K)	DIN EN 13162
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (λ)	0,037	W/(m · K)	DIN 4108-4
Brandverhalten Euroklasse	A1 (nichtbrennbar)		DIN EN 13501-1
Glimmverhalten	Baustoff glimmt nicht		DIN EN 16733
Dickentoleranzklasse	T4		DIN EN 13162
Kurzzeitige Wasseraufnahme	WS ≤ 1,0	kg/m ²	DIN EN 1609
Langzeitige Wasseraufnahme	WL(P) ≤ 3,0	kg/m ²	DIN EN 12087
Längenbezogener Strömungswiderstand AF _r	≥ 10	kPa · s/m ²	DIN EN ISO 9053-1
Wasserdampfdiffusion	MU1		DIN EN 12086

Dicke mm	50*	60	80	100	120	140*	160*	180*	200*	220*	240*
Breite mm	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Länge mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

* Produkt auf Anfrage

* Dämmstoffplatten mit Dicken ≥160 mm sind an der Rückseite mit gelbem Glasvlies (Vk) beschichtet



www.blauer-engel.de/uz132

Informationen zur Leistungserklärung (DoP) gemäß EU-Bauproduktenverordnung (Bau PVO) finden Sie unter <https://dop.ursa.com/>.

URSA Glaswollendämmstoffe sind gesundheitlich unbedenklich, mit dem RAL-Gütezeichen „Erzeugnisse aus Mineralwolle“ gekennzeichnet und freigezeichnet nach Gefahrstoffverordnung, Chemikalienverbotsverordnung und EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Anm. Q).

Beim Umgang mit Dämmstoffen aus Mineralwolle sind die Arbeitsschutzmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) nach TRGS 500, Ausgabe 09/2019 sowie die Information 213-031 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV e.V. zu „Tätigkeiten mit Mineralwolle-Dämmstoffen“ (Glaswolle, Steinwolle), Stand 07/2019 zu beachten.

Die technischen Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand und unsere Erfahrungen wieder. Die beschriebenen Einsatzbereiche können besondere Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung.

Managementsystem nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

URSA Deutschland GmbH, Fuggerstr. 1d, D-04158 Leipzig, E-Mail: info@ursa.de, www.ursa.de, Telefon 034202-85199



Verarbeitungshinweise zur URSA TECTONIC Deckendämmplatte UPh/Vv

Empfehlung: Die Deckendämmplatten sind durch das Herstellen einer Probefläche zu bemustern und durch den Auftraggeber freizugeben. Der Verarbeiter hat sich im Vorfeld mit der Produktverlegung vertraut zu machen.

Klebmontage

Vorbereitung

Der Untergrund muss den geltenden rechtlichen und technischen Regelungen entsprechen. Als Untergrund für die Verklebung sind tragfähiger Beton und tragfähiges Mauerwerk geeignet. Notwendige Vorbereitungsmaßnahmen sind falls erforderlich durchzuführen.

Der Untergrund muss eben, trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unebenheiten, wie z.B. Grate, sind zu beseitigen. Die zulässige Temperatur des Untergrundes und der Umgebungsluft sind den Angaben des Kleberherstellers zu entnehmen. Dies muss für die gesamte Zeit der Montage sowie für die Aushärtungszeit des Klebers sichergestellt sein.

Eine Haftzugprüfung ist bei beschichteten Untergründen sowie bei anderen als den genannten Untergründen erforderlich. Eventuell ist ein Voranstrich mit einem geeigneten Haftgrund/Primer notwendig.

Verarbeitung

Die Verklebung der URSA TECTONIC Dämmplatten erfolgt mit für Mineralwolle-Dämmplatten geeignetem Klebe- und Armierungsmörtel für den Außen- und Innenbereich. Die Verwendbarkeit ist zu prüfen und die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Die Oberfläche der Dämmplatten muss von losen Teilen und Staub befreit werden und sauber, trocken und fettfrei sein. Der laut Herstellerangaben vorbereitete Kleber wird sorgfältig und vollflächig auf die saubere Plattenrückseite aufgetragen und unter leichtem Druck in die Oberfläche eingearbeitet. Anschließend wird der Kleber mit einer 10 mm-Zahnkelle unter 45 Grad abgezogen (Kammbett-Verfahren). Die un-mittelbaren Plattenränder (ca. 1 cm) bleiben kleberfrei. Eine Press-Spachtelung auf der Dämmplattenoberfläche wird empfohlen, falls es zu Haftungsproblemen des Klebers auf der Platte kommt. Dabei den Kleber zunächst dünn auftragen und unter leichtem Druck in die Plattenoberfläche einarbeiten, danach die notwendige Klebermenge nachlegen und mit der 10 mm-Zahnkelle unter 45 Grad ohne Druck abziehen.

Bei Plattendicken ≤ 160 mm ist das Kammbett-Verfahren anzuwenden (Kleberauftrag auf der Platte). Bei Plattendicken ≥ 180 mm ist das Floating-Buttering Verfahren

zu wählen (Kleberauftrag im Kammbett auf der Platte und Kleberauftrag als Glattstrich von 1-2 mm Stärke auf der Decke).

Die Dämmplatte wird mit der Seitenkante angesetzt und flächig mit einem entsprechend großen, sauberen Reibe-brett angedrückt. Seitliche Schiebewebewegungen und punktuell Andrücken mit der Hand sind zu vermeiden. Die Verlegung erfolgt im Verband. Bei hohen Dämmstoff-dicken ist ein erhöhter Anpressdruck erforderlich und die Verarbeitung mit zwei Personen wird empfohlen!

Bei wechselnden klimatischen Bedingungen (Einfahrtsbereich von Garagen, Querlüftung, hohe Windgeschwindigkeiten, etc.), bei verputzten Untergründen sowie bei Platten-dicken von 220 mm bis 240 mm ist eine zusätzliche mechanische Befestigung durch einen Dämmstoffhalter in der Plattenmitte und Dämmstoffhaltern an den Eckpunkten der Platte erforderlich.

Montage mit Dämmstoffhaltern

Anforderungen

Nur zugelassene und für weiche Dämmstoffe geeignete Dämmstoffhalter (Tellerdurchmesser ≥ 80 mm) verwenden und die Hinweise des Herstellers beachten. Bei Bedarf nicht-brennbare Befestigungsmittel verwenden. Die Dämmstoffhalter nicht zu tief einsetzen, um einen Matratzenefekt zu vermeiden.

Verarbeitung

Für die mechanische Befestigung der Dämmplatten mit Dämmstoffhaltern sind zwei Varianten möglich:

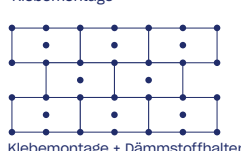
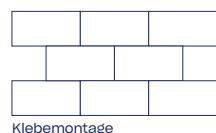
1. Zwei Dämmstoffhalter in der Plattenmitte und vier an den Eckpunkten
2. Vier Dämmstoffhalter in der äußeren Plattenfläche

Folgendes stellt keinen Reklamationsgrund dar:

1. Optische Unregelmäßigkeiten sowie Höhenunterschiede von einzelnen Dämmstoffplatten und Querversätze bei Fugen auf Grund von normgerechten Dicken-, Längen- und Breitentoleranzen der Platten.
2. Risse im Vlies durch die Produktkomprimierung in der Umverpackung, den Transport auf der Baustelle sowie den Einbau der einzelnen Platten.

Beispiele für die Befestigung der URSA TECTONIC Deckendämmplatte UPh/Vv:

Klebmontage an der Decke



Montage mit Dämmstoffhaltern an der Decke

